

14.08.2023

Kleine Anfrage 2335

der Abgeordneten Dr. Hartmut Beucker AfD

Finanzielle Lage der Kulturpublikationen in Nordrhein-Westfalen

In der Ausgabe Juni/Juli 2023 Nr. 306 der seit langem existierenden, seit 1996 in einer Auflage von zuletzt 200.000 Exemplaren im Verlag Lindinger + Schmid in Berlin erschienenen KUNSTZEITUNG kündigen die Herausgeber an, dass diese Ausgabe infolge ausbleibender Anzeigen und gestiegener Kosten die letzte dieser privat finanzierten Publikation sein werde.

„Klartext: Dass wir die KUNSTZEITUNG einstellen hat mehrere Gründe. Aber im Wesentlichen geht es darum, dass wir es wirtschaftlich nicht mehr verantworten können, diese auflagenstarke Publikation herauszugeben. Nachdem wir während der Pandemie auf eine zweimonatliche Erscheinungsweise reduzieren mussten, auch nur noch schlanke 20-Seiten-Ausgaben produzieren konnten, haben wir inzwischen schlaflose Nächte, weil sogar dieses Sparprogramm kaum machbar ist.

Es sind schlichtweg nicht mehr alle vorhandenen Flächen auf dem Anzeigenstreifen mit bezahlten Inseraten zu füllen. Wir bleiben auf einem Teil der immens steigenden Produktionskosten sitzen - und wollen, wie in jüngster Vergangenheit, nicht mehr Ausgabe für Ausgabe privates Geld investieren, um zu publizieren. So machen wir jetzt Schluss und bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben, dass die KUNSTZEITUNG so lange so erfolgreich veröffentlicht werden konnte.“¹

Dies ist nicht die erste Kulturpublikation, die ihr Erscheinen einstellt. In der Corona-Zeit sind auch in Nordrhein-Westfalen weitere verschwunden.

Wie sich die finanzielle Situation etwa der Publikationen kunst:art aus Köln, kultur.west aus Schermbeck, den in Bonn erscheinenden Kulturpolitischen Mitteilungen der Kulturpolitischen Gesellschaft und weiterer Kulturpublikationen in Nordrhein-Westfalen derzeit darstellt, ist nicht bekannt.

Die Einstellung von Kulturpublikationen führt durch das Verschwinden anderer Sichtweisen und Schwerpunkte zur Monotonisierung der kulturellen Diskussion.

Informationen über die aktuelle Lage der derzeit erscheinenden Kulturpublikationen und Kulturportale in Nordrhein-Westfalen und bestehende Förderungen seitens der Landesregierung wären daher wünschenswert.

¹ Unwiderruflich: Diese KUNSTZEITUNG ist die letzte Ausgabe. Gabriele Lindinger und Karlheinz Schmid verabschieden sich, KUNSTZEITUNG, Juni/Juli 2023, Nr. 306

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie stellt sich die finanzielle Situation der Kulturpublikationen in Nordrhein-Westfalen dar?
2. Wie stellt sich die finanzielle Situation der digitalen Kulturportale in Nordrhein-Westfalen dar?
3. Welche Kulturpublikationen werden von der Landesregierung gefördert? (Bitte einzeln mit Fördersumme auflühren)
4. Welche digitalen Kulturportale werden von der Landesregierung gefördert? (Bitte einzeln mit Fördersumme auflühren)
5. Sieht die Landesregierung die Notwendigkeit der Förderung von Kulturpublikationen oder digitalen Kulturportalen?

Dr. Hartmut Beucker